

Die aktuelle Stadionzeitung des SK Rapid

RAPID

Donnerstag, 17. September 2015

Anpfiff: 19.00 Uhr

Ernst-Happel-Stadion

www.skrapid.at

www.facebook.com/skrapid

www.twitter.com/skrapid

HEUTE



UEFA EUROPA LEAGUE, 1. SPIELTAG:

SK RAPID vs. VILLARREAL CF



LIEBE RAPID-FANS!

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER UEFA EUROPA LEAGUE 2015 und einmal mehr im altehrwürdigen Ernst-Happel-Stadion. Dieser Gruß gilt natürlich auch und ganz besonders unseren Gästen aus Spanien, speziell den Funktionären, Spielern, Betreuern und Anhängern des Villarreal CF. Fast 90.000 Grün-Weiße fieberten im Juli und August bereits bei den beiden Qualifikationsspielen zur UEFA Champions League gegen Ajax Amsterdam und Shakhtar Donetsk im Prateroval mit und für die bisherige Unterstützung, auch auswärts in den Niederlanden und der Ukraine, möchte ich mich vorweg sehr herzlich bedanken!

Unsere Mannschaft, angeführt vom unverwüstlichen Kapitän Steffen Hofmann, dem ich auch an dieser Stelle zu seinem kürzlich begangenen 35. Geburtstag gratulieren möchte, dankte diesen Support mit wahren Fußballfesten, die an Dramatik kaum zu überbieten waren. Die Auftritte gegen Ajax Amsterdam, den viermaligen Champion in

der Königsklasse, sorgten europaweit für Schlagzeilen und auch die Duelle gegen die „Bergarbeiter“ aus der Ukraine waren sehenswert und spannender als der beste Sonntagabendkrimi. Wie wir wissen, haben nur wenige Zentimeter gefehlt und der SK Rapid Wien wäre zum dritten Mal in eine Gruppenphase der UEFA Champions League eingezogen, aber es wollte dieses Jahr noch nicht sein. Die Hoffnung lebt natürlich, dass wir in einem Jahr in unserer alten Heimat Hütteldorf, nämlich im neuen Zuhause, dem Allianz Stadion am Gerhard-Hanappi-Platz 1, die Hymne der Champions League wieder hören dürfen. Trotz der zuletzt zwei Niederlagen in der Bundesliga traue ich unserer Mannschaft, geführt vom hervorragend arbeitenden Trainerteam um Zoran Barisic, sehr viel zu!

Jetzt überwiegt auf alle Fälle ganz klar die Vorfreude auf die sechs Spiele im Laufe des Herbstes, die wir in der UEFA Europa League beobachten



können. Mit dem Villarreal Club de Futbol dürfen wir heute einen Stammgast in Europa begrüßen, der auch Jahr für Jahr in der international erfolgreichsten Liga des Kontinents eine sehr gute Figur abgibt. Es bedarf heute sicherlich einer außergewöhnlichen Leistung unserer Mannschaft, wenn wir den ersten Heimsieg auf internationalem Terrain seit dem 28. November 2013, als an selbiger Stelle hier im Wiener Prater ein 2:1-Sieg gegen den FC Thun gelang, feiern möchten. Doch gemeinsam – und davon bin ich felsenfest überzeugt – können wir die „Euro-League“ wirklich rocken, denn nicht nur unsere Spieler und Trainer, sondern gerade ihr als sprichwörtlich 12. Mann habt die Kraft und das Herz dazu.

Ich hoffe auf ein spannendes und faires Match gegen unsere Sportfreunde aus Spanien, in weiterer Folge aber auch auf erfolgreiche Begegnungen gegen unsere weiteren Konkurrenten Viktoria Plzen aus Tschechien und Dinamo Minsk aus

Weißrussland, wo wir schon in zwei Wochen, am 1. Oktober, im Stadion von BATE Borisov um den zweiten Auswärtssieg in einer UEFA-Europa-League-Gruppenphase kämpfen werden. Eines ist klar, wer den niederländischen Rekordchampion vor fast 50.000 in Amsterdam bezwingen kann und zudem den ukrainischen Serienmeister in der Fremde an den Rand einer Niederlage bringt, hat sicher das Zeug dazu, auch in dieser interessanten, aber durchaus schweren Gruppe zu bestehen.

**Gemma's an –
auf geht's Rapid, kämpfen und siegen!**



Michael Krammer

Ihr/Euer Michael Krammer,
Präsident des SK Rapid

OLYONESS

10

SCHAUB

DIE TUGENDEN BEFOLGEN ...



Mit Kampfgeist und Leidenschaft soll Rapid heute wieder auf die Erfolgsspur gelangen.

Die vergangenen beiden Ligaspiele ließen unsere Mannschaft zwar unzufrieden, aber nicht konsterniert zurück. Zu viel steht in dieser Woche auf dem Spiel. Darum: aus den Niederlagen lernen und schnell wieder zurück auf den richtigen Weg.

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM

WENN ES KOMMT, DANN OFT NICHT ALLEIN, SONDERN DOPPELT ODER GAR DREIFACH.

So auch in der Bundesliga, wo sich unsere Mannschaft zuletzt zuerst Aufsteiger Matesburg zuhause geschlagen geben musste und dann nach der Länderspielpause auch Altach. Das 0:2 in Vorarlberg sorgte zwar für großen Ärger in unserem Lager, dennoch war nicht alles negativ zu sehen: „Wir sind gut gestartet, hatten die Kontrolle

über das Spiel und auch ein gutes Passspiel, aber es wäre auch wichtig gewesen, gegen einen so gut aufgestellten Gegner in Führung zu gehen. Das ist uns nicht gelungen. In letzter Konsequenz hat uns die Kreativität gefehlt“, so unser Trainer Zoran Barisic, der vor dem heutigen wichtigen Spiel gegen Villarreal ergänzte: „Nichtsdestotrotz ist so ein Spiel sehr wichtig für uns, weil das nicht oft passieren wird, gegen einen so gut organisierten und tief stehenden





Kettenreaktion im letzten Heimspiel: Tobias Knoflach kam zu seinem Debüt in unserem Tor ...

Gegner spielen zu müssen. Dann ist es nicht nur wichtig, die Kontrolle zu bekommen, sondern auch Lösungen zu haben, um den Gegner auszuhebeln.“ Lösungen, die Rapid heute und auch am Sonntag, wenn es gegen den überraschenden Tabellenführer Admira geht, nicht nur schnell finden, sondern auch umsetzen muss. „Wir waren vor dem Tor zu stümperhaft und das war zu wenig. Bei einem tief stehenden Gegner muss man die wenigen Chancen nutzen“, wusste auch Stefan Schwab nach der ersten Liga-Auswärtsniederlage seit März (damals im Derby), der aber gleich ins Positive umschwenkte: „Wir haben vorher um die 20 Spiele ohne Niederlage gehabt, jetzt ist es eben passiert, dass wir zweimal hintereinander verloren haben. Aber wir werden das wieder ausbügeln.“ Zwar muss Rapid auch heute wieder Thanos Petsos, der mit einer Innenbandverletzung vom griechischen Nationalteam zurückkehrte, vorgeben, unser Kader ist aber groß genug, um Ausfälle wie diese zu kompensieren, wie unsere Verantwortlichen auch am Samstag nachdrücklich betonten. Im Schatten der Niederlage untergegangen: Stefan Stangl meldete sich auf der linken Seite wieder einsatzbereit zurück.



... nachdem Richard Strebinger schon früh Rot gesehen hatte. Mattersburg siegte am Ende leider verdient mit 4:2.



Vor dem Anpfiff: M. Krammer und C. Peschek gratulierten A. Marek zum 500er.

Und jetzt setzen wir in den anstehenden beiden Spielen alles daran, die eigenen Tugenden wieder zu befolgen und zurück auf die Siegerstraße zu kommen. Damit Klubservice-Leiter Andy Marek (moderierte gegen Mattersburg sein 500. Heimspiel für Rapid) nach dem Schlusspfiff uns allen wieder zu einem Erfolg gratulieren kann!



NO TO RACISM



RESPECT

UEFA.org

PREMIERE GEGEN VILLARREAL

Heute bekommt es Rapid zum fünften Mal mit einem spanischen Vertreter zu tun. Gegen den Villarreal CF sind wir bisher noch nie angetreten, weder im Europapokal noch in einem Freundschaftsspiel.

→ TEXT: GERALD PICHLER → FOTO: GEPA-PICTURES.COM

FÜNFMAL WURDE RAPID IN DER GESCHICHTE DES EUROPACUPS GEGEN EINE SPANISCHE MANNSCHAFT GELOST, wobei das letzte Aufeinandertreffen – 1981 gegen Real Madrid – bereits einige Jahrzehnte zurückliegt. Damals verlor Rapid im Achtelfinale des UEFA-Cups das Heimspiel im heutigen Happel-Stadion durch einen Treffer von Santillana mit 0:1. Auswärts trotzten die Grün-Weißen dem „weißen Ballett“ vor 60.000 Zuschauern im Estadio Bernabeu ein 0:0 ab, schieden aber dennoch aus. Das war zwar das letzte, aber nicht das einzige Zusammentreffen mit dem spanischen Fußball. Gegen Real Madrid gab es insgesamt drei Duelle, das erste bereits in der zweiten Europacupsaison 1956/57. Vor 125.000 Zuschauern gewann der Titelverteidiger im Bernabeu-Stadion mit 4:2. Aber Rapid gab sich nicht geschlagen und siegte in Wien durch drei Tore von Ernst Happel mit 3:1. Die Auswärtstorregel hätte den Aufstieg für die Rapidler bedeutet, aber damals wurde ein Entscheidungsspiel angesetzt. Man einigte sich auf Madrid als Austragungsort, Real ließ sich den Heimvorteil nicht nehmen und siegte vor 100.000 Zuschauern mit 2:0. Mehr als zehn Jahre später konnte sich Rapid für diese



Niederlage revanchieren. Am 20. November 1968 siegten wir durch einen Treffer von Günter Kaltenbrunner mit 1:0. Dennoch war Real im Rückspiel klarer Favorit, aber nach dem Führungstreffer der Spanier glich Johnny Bjerregaard fünf Minuten nach der Pause zum 1:1 aus. Real gelang kurz vor Schluss zwar noch das 2:1, aber Rapid stand aufgrund der Auswärtstorregel im Viertelfinale und scheiterte dort an Titelverteidiger Manchester United.

Die beiden weiteren Europacupduelle mit spanischen Klubs: Sowohl gegen den FC Valencia als auch gegen Atletico Madrid haben wir den Kürzeren gezogen. Und heute? ←

RAPID GEGEN VEREINE AUS SPANIEN IM EUROPACUP:

Europacupbilanz: 11 Spiele: 2 Siege / 3 Unentschieden / 6 Niederlagen – Tore: 11:16

Europacup der Meister 1956/57, Achtelfinale gegen Real Madrid – ausgeschieden:

01.11.1956: Bernabeu-Stadion (125.000 Zuschauer): Real Madrid – Rapid 4:2 (2:0)

14.11.1956: Praterstadion (53.000): Rapid – Real Madrid 3:1 (3:0)

13.12.1956: Bernabeu-Stadion (100.000): Real Madrid – Rapid 2:0 (2:0) Entscheidungsspiel

Messestädte-Cup 1963/64, Achtelfinale gegen FC Valencia – ausgeschieden:

06.11.1963: Praterstadion (15.000): Rapid – FC Valencia 0:0

27.11.1963: Valencia (35.000): FC Valencia – Rapid 3:2 (1:1)

Europacup der Meister 1968/69, Achtelfinale gegen Real Madrid – Aufstieg:

20.11.1968: Praterstadion (45.000): Rapid – Real Madrid 1:0 (0:0)

04.12.1968: Bernabeu-Stadion (80.000): Real Madrid – Rapid 2:1 (1:0)

Europacup der Cupsieger 1976/77, 1. Runde gegen Atletico Madrid – ausgeschieden:

15.09.1976: Praterstadion (50.000): Rapid – Atletico Madrid 1:2 (1:0)

29.09.1976: Estadio Vicente Calderon (45.000): Atletico Madrid – Rapid 1:1 (0:0)

UEFA-Cup 1981/82, Achtelfinale gegen Real Madrid – ausgeschieden:

25.11.1981: Praterstadion (31.000): Rapid – Real Madrid 0:1 (0:0)

09.12.1981: Bernabeu-Stadion (60.000): Real Madrid – Rapid 0:0



Ihr Heimvorteil.

Gratis Rapid HD-Leihreceiver und Trikot.



Abbildungsbeispiel

- ✓ Sky Welt + Sport Paket
- ✓ Inkl. Sky Go (Fernsehen für unterwegs)
- ✓ HD-Leihreceiver in den Vereinsfarben € 0 statt € 138
- ✓ Rapid Trikot € 0 statt € 84,95

19⁹⁹
€ mtl.
statt € 35,99 mtl. für 1 Jahr

Jetzt bestellen und € 410 sparen*:

☎ 0699 190 96 089 📄 sky.at/rapid

* Mindestvertragslaufzeit 12 Monate zzgl. (anteilig) Monat der Freischaltung und € 49 Aktivierungsgebühr. In den ersten 12 Monaten bezahlen Sie € 19,99 mtl., ab dem 13. Monat sind € 35,99 mtl. zu entrichten. Bei Empfang über Kabel ist das Programmangebot abhängig vom jeweiligen Kabelnetzbetreiber. Der limitierte Leihreceiver im speziellen Design ist nur in Verbindung mit dem Abschluss dieser Aboaktion erhältlich. Bei Tausch des Leihreceivers wegen Defekts kann Sky nicht garantieren, dass Sie einen Leihreceiver im gleichen Design erhalten. Der Leihreceiver bleibt im Eigentum von Sky. Sie erhalten Ihr Trikot direkt im Rapid Fan-Shop gegen Vorlage Ihrer Kundennummer. Nähere Infos zu Sky Go unter www.skygo.sky.at/faq. Das Angebot ist gültig bis 31.12.2015. Angebot gilt nicht bei UPC, LIWEST und A1 TV.



EL SUBMARINO AMARILLO – DAS GELBE U-BOOT AUS VILLARREAL

Zwei mehr als bewegende Jahrzehnte liegen hinter unserem Gegner, dem Villarreal Club de Fútbol. Erst seit 1998 spielt „El Submarino Amarillo“, wie der Verein aufgrund der gelben Dressen gerufen wird, in der zuletzt international erfolgreichsten Liga des Kontinents.

→ TEXT: PETER KLINGMÜLLER → FOTOS: GEPA-PICTURES.COM

SEITHER SORGTE DER 1923
GEGRÜNDETE KLUB AUS
DER 50.000-EINWOH-
NER-STADT DER PROVINZ
CASTELLÓN, die rund 60 Kilometer nördlich von Valencia liegt, einige Mal für Aufsehen. Zuerst sah es nur nach einem „One Hit Wonder“ des gelben U-Boots, das seinen Spitznamen wenig überraschend seit 1967 in Anlehnung an den Megahit „Yellow Submarine“ von den Beatles trägt, aus. Als Vizemeister in die Primera Division gekommen, reichte es

nur zu Rang 18 und damit ging es wieder in die Segunda Division, wo Villarreal in den 1990er-Jahren meist im Mittelfeld platziert war. Gleich im Sommer 2000 kehrte der damals noch weitgehend unbekannt Club als Dritter wieder in die glamouröse Liga mit Konkurrenten wie dem FC Barcelona oder Real Madrid zurück. Wer nun dachte, ein typischer Fahrstuhlklub würde weiter zwischen den obersten Spielklassen des Fußball-Landes Nummer 1 im neuen Jahrtausend (Spanien

wurde 2010 in Johannesburg Weltmeister sowie 2008 in Wien und 2012 in Kiew Europameister) pendeln, sah sich zumindest für ein paar Jahre gewaltig getäuscht. Eine geschickte Transferpolitik, vor allem mit Spielern aus Südamerika wie den Argentinern Riquelme (kam 2003 vom FC Barcelona) und Palermo (vorher und nachher Boca Juniors) oder den „Urus“ Diego Forlan (kam 2004 von Manchester United) und Diego Godin (Stammkraft bei Atlético), brachten Villarreal rasch



Auch in der noch jungen Meisterschaft ist die Mannschaft von Trainer Marcelino auf Erfolgskurs, man rangiert unter den Top 4.

auf die nationale und internationale Erfolgsspur. 2003 und 2004 holten sich die „Gelben“ den UEFA Intertoto Cup, zudem erreichten sie 2005 Rang 3 und 2008 sogar die Vizemeisterschaft in „La Liga“. Gleich dreimal drang der Club de Fútbol aus der „Stadt des Königs“ zudem in ein Semifinale auf internationaler Ebene vor, 2004 im UEFA-Cup, 2006 sogar in der Champions League (und scheiterte an Arsenal hauchdünn am Einzugs ins Endspiel) sowie 2011 in der Europa League. Übertrender Spieler war über Jahre Marcos Senna, der gebürtige Brasilianer ist mit 363 Ligapartien auch Rekordspieler von Villarreal und war einer der Stammspieler von „La Roja“ beim EM-Titel 2008. Nach Rang 18 im Jahr 2012 kehrte Villarreal ein Jahr später in die Primera Division zurück und belegte zuletzt gleich zweimal den sechsten Platz. Heuer war das „U-Boot“ bereits in Österreich zu sehen, für RB Salzburg waren die Spanier im Sechzehntelfinale der UEL eine Nummer zu groß. Dort war

dann gegen den späteren Finalsieger FC Sevilla Schluss. Heuer kam es bei Villarreal einmal mehr zu einem großen Umbruch, gleich 17 Abgängen (darunter die fünf besten Torhüter der abgelaufenen Saison) stehen 19 Neuzugänge gegenüber. Fast 50 Millionen soll Villarreal ausgegeben haben, allein der Transfer des ehemaligen spanischen Teamspielers Roberto Soldado von Tottenham soll mit bis zu 20 Millionen verbucht worden sein. Der Spielphilosophie der Spanier tut dies aber keinen Abbruch. Ein 4-4-2-System mit kontinuierlichem Spielaufbau und gepflegtem Passspiel ist bei jeder Partie zu sehen, zudem zeichnen sich die Spieler auf den Außenbahnen durch überragende Tempodribblings aus. Der Villarreal Club de Fútbol ist also sicher Favorit in dieser Partie und auch für den Gruppensieg.

KLUB-INFO



VEREINSNAME Villarreal Club de Fútbol
ORT Villarreal
GEGRÜNDET 10. März 1923
VEREINSFARBEN Gelb-Blau
STADION El Madrigal
PLÄTZE 22.000

PRÄSIDENT Fernando Roig
TRAINER Marcelino

HOMEPAGE villarrealcf.es
LIGA Primera Division
2014/15: 6. Platz

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Sergio Asenjo
2	A	Mario Gaspar
3	A	Bojan Jokic
4	M	Tomas Pina
5	A	Mateo Musacchio
6	A	Victor Ruiz
7	M	Samuel
8	M	Jonathan dos Santos
9	S	Roberto Soldado
10	S	Leo Baptistao
11	A	Jaume Costa
13	T	Alphonse Areola
14	M	Manu Trigueros
17	S	Cedric Bakambu
18	M	Denis Suarez
19	M	Samu Castillejo
20	S	Adrian Lopez
21	M	Bruno Soriano
22	A	Antonio Rukavina
23	A	Daniele Bonera
24	A	Eric Bailly
25	T	Mariano Barbosa
26	M	Matias Nahuel
27	A	Adrian Marin
28	M	Alfonso
31	T	Aitor Fernandez
44	A	Pablo Iniguez



NEUZUGANG MATEJ JELIC IN AKT

SAISON 2015/16: UNSER NEUER STÜRMER KAM IN DER LÄNDERSPIELPA



ION!

USE.



TRAINER

Zoran Barisic

Zur Person
geb. am 22.5.1970 in Wien

Karriere als Spieler/Trainer

Zoran „Zoki“ Barisic spielte in seiner Karriere für den Wiener Sportclub, den FavAC und die Admira, ehe er 1993 nach Hütteldorf zu Rapid wechselte. In vier Saisonen absolvierte der Mittelfeldspieler, der Freistöße zu seinem Markenzeichen machte, 98 Pflichtspiele und erzielte 15 Tore. Mit Grün-Weiß wurde er Cupsieger (1995), Meister (1996) und stand im Finale des Europacups der Cupsieger. Nach seiner aktiven Karriere, die ihn noch zu FC Linz, FC Tirol (dreimal Meister), Admira und Eisenstadt führte, wurde er 2006 Co-Trainer bei den Rapid-Profis. Nach dem Abgang von Peter Pacult fungierte er kurzzeitig als Cheftrainer (2011), ehe er nach der Installation von Peter Schöttel zu SK Rapid II wechselte. Seit April 2013 ist Zoran Barisic erneut Cheftrainer bei den Profis.



TOR



Jan Novota 1

Gew./Gr. 94 kg/199 cm
Nation Slowakei
Geb. am 29.11.1983
Pflichtspiele 111
Zuletzt: Dunajska Streda



Tobias Knoflach 21

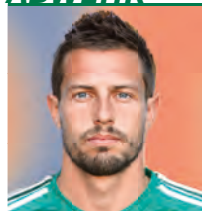
Gew./Gr. 82 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.12.1993
Pflichtspiele 1
Zuletzt: SK Rapid II



Richard Streibinger 30

Gew./Gr. 84 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtspiele 4
Zuletzt: SV Werder Bremen;
seit 2015 SK Rapid

ABWEHR



Thomas Schrammel 4

Gew./Gr. 75 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 5.9.1987
Pflichtspiele/Tore 120/2
Zuletzt: SV Ried



Mario Sonnleitner 6

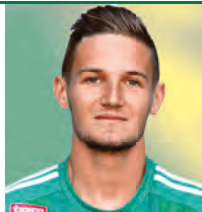
Gew./Gr. 82 kg/182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtspiele/Tore 222/16
Zuletzt: Sturm Graz

ABWEHR



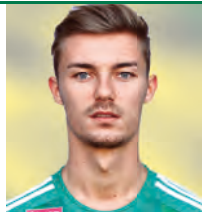
Christopher Dibon 17

Gew./Gr. 80 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtspiele/Tore 66/2
Zuletzt: RB Salzburg



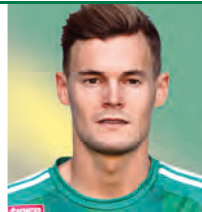
Maximilian Hofmann 20

Gew./Gr. 73 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtspiele/Tore 41/1
Zuletzt: SK Rapid II



Mario Pavelic 22

Gew./Gr. 72 kg/180 cm
Nation Österreich
Geb. am 19.9.1993
Pflichtspiele/Tore 49/1
Zuletzt: SK Rapid II



Stefan Stangl 23

Gew./Gr. 78 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 20.10.1991
Pflichtspiele/Tore 24/1
Zuletzt: SC Wr. Neustadt



Stephan Auer 24

Gew./Gr. 68 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 11.1.1991
Pflichtspiele/Tore 13/0
Zuletzt: FC Admira Wacker;
seit 2015 SK Rapid

ABWEHR



Michael Schimpfersberger 36

Gew./Gr. 73 kg/181 cm
Nation Österreich
Geb. am 12.2.1991
Pflichtspiele/Tore 63/0
Zuletzt: Twente Enschede;
 seit 2011 Rapid

MITTELFELD



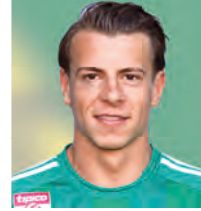
Thanos Petsos 5

Gew./Gr. 80 kg/184 cm
Nation Griechenland
Geb. am 5.6.1991
Pflichtspiele/Tore 78/6
Zuletzt: SpVgg Greuther Fürth



Philipp Schobesberger 7

Gew./Gr. 65 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.2.1993
Pflichtspiele/Tore 42/12
Zuletzt: FC Pasching



Stefan Schwab 8

Gew./Gr. 83 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 27.9.1990
Pflichtspiele/Tore 47/7
Zuletzt: FC Admira Wacker



Louis Schaub 10

Gew./Gr. 70 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 29.12.1994
Pflichtspiele/Tore 108/21
Zuletzt: SK Rapid II

MITTELFELD



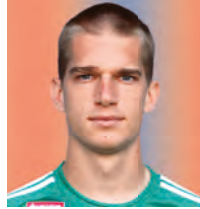
Steffen Hofmann 11

Gew./Gr. 72 kg/173 cm
Nation Deutschland
Geb. am 9.9.1980
Pflichtspiele/Tore 473/119
Zuletzt: 1860 München



Florian Kainz 14

Gew./Gr. 70 kg/175 cm
Nation Österreich
Geb. am 24.10.1992
Pflichtspiele/Tore 49/10
Zuletzt: SK Sturm Graz



Srdjan Grahovac 15

Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Bos.-Herzegovina
Geb. am 19.9.1992
Pflichtspiele/Tore 24/0
Zuletzt: FK Borac Banja Luka



Philipp Huspek 18

Gew./Gr. 69 kg/172 cm
Nation Österreich
Geb. am 5.2.1991
Pflichtspiele/Tore 4/0
Zuletzt: SV Grödig;
 seit 2015 SK Rapid



Stefan Nutz 19

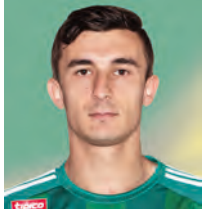
Gew./Gr. 66 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 15.2.1992
Pflichtspiele/Tore 1/0
Zuletzt: SV Grödig;
 seit 2015 SK Rapid

MITTELFELD



Andreas Kuen 27

Gew./Gr. 74 kg/175 cm
Nation Österreich
Geb. am 24.3.1995
Pflichtspiele/Tore 0/0
Zuletzt: Wacker Innsbruck



Matej Jelc 9

Gew./Gr. 75 kg/184 cm
Nation Kroatien
Geb. am 4.11.1990
Pflichtspiele/Tore 0/0
Zuletzt: MSK Zilina



Tomas Correa Miranda 28

Gew./Gr. 78 kg/186 cm
Nation Spanien
Geb. am 5.12.1984
Pflichtspiele/Tore 0/0
Zuletzt: SV Grödig;
 seit 2015 SK Rapid



Deni Alar 33

Gew./Gr. 78 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 18.1.1990
Pflichtspiele/Tore 118/41
Zuletzt: SV Kapfenberg



Philipp Prosenik 38

Gew./Gr. 80 kg/188 cm
Nation Österreich
Geb. am 1.3.1993
Pflichtspiele/Tore 29/4
Zuletzt: AC Milan

ANGRIFF

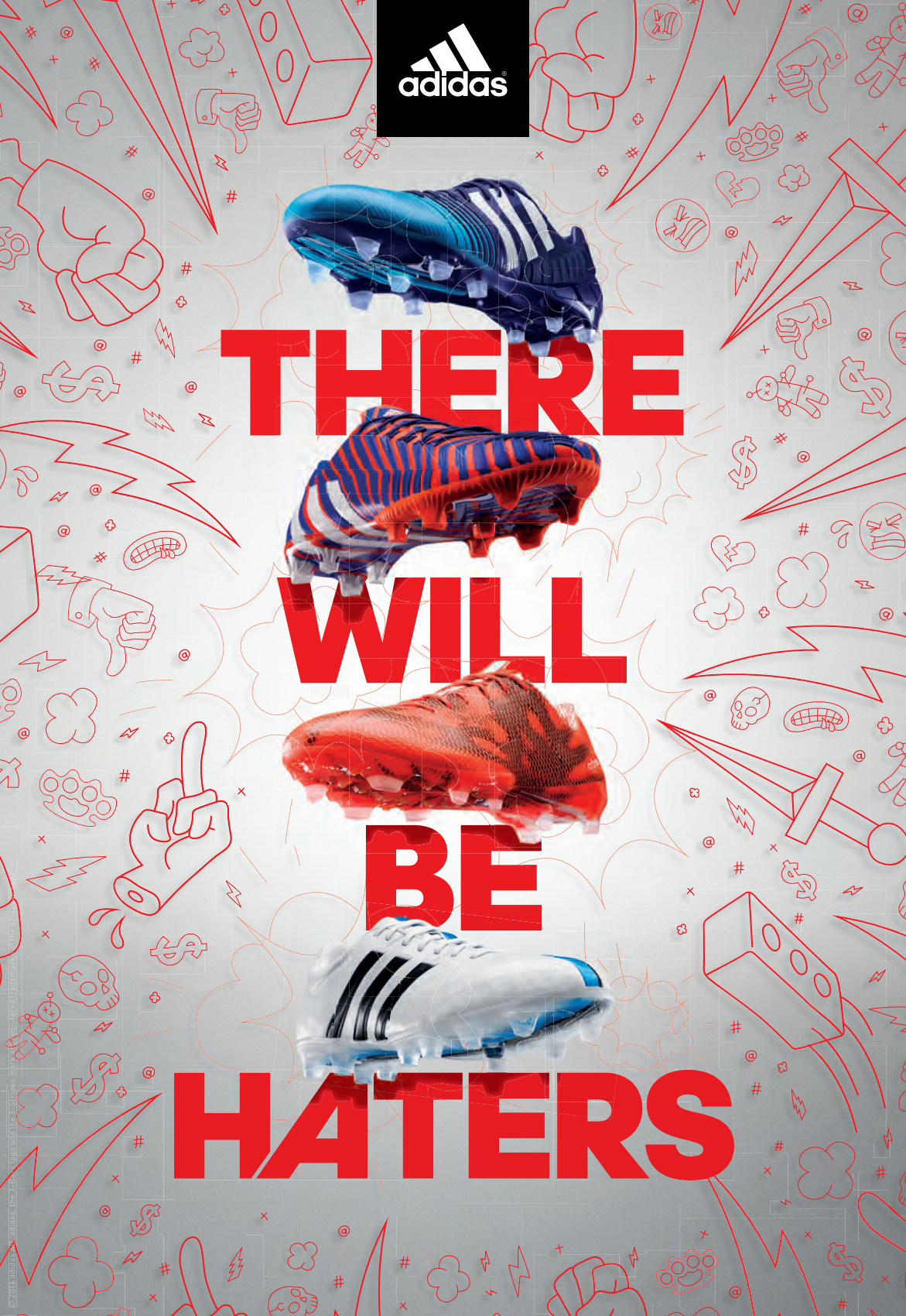
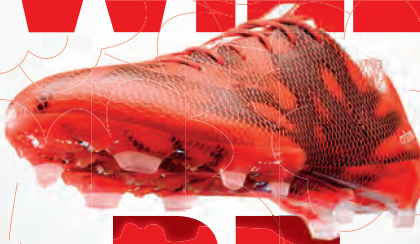


THERE

WILL

BE

HATERS



© 2011 adidas. The Adidas logo and the stripes are registered trademarks of adidas AG.

SENSATIONELLER TABELLENFÜHRER

Wer im Juli darauf gewettet hätte, dass der FC Admira Wacker nach acht Runden als Tabellenführer zu uns kommt, hätte wohl für einige Zeit ausgesorgt. Aber die Niederösterreicher belehrten alle Experten eines Besseren.

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER → FOTO: GEPA-PICTURES.COM

ALS ABSTIEGSKANDIDAT NUMMER 1 wurden die Südstädter medial in allen Vorschauen auf die neue Saison gehandelt, 17 Punkte hätten ihnen manche gerade nach 36 Runden zugetraut. Nun haben die vom Trainerduo Ernst Baumeister und Oliver Lederer betreuten Admiraner, die in der Vorsaison bis zur letzten Runde um den Klassenerhalt kämpfen mussten, bereits unglaubliche 13 Punkte Vorsprung auf die rote Laterne. Diese trägt derzeit der WAC spazieren und die Kärntner waren am Wochenende auch das letzte „Opfer“ der Niederösterreicher. Dank eines Treffers von Ex-Rapidler Schösswendter, dem nach einer Gelb-Roten Karte heute nur die Zuschauerrolle bleibt, wurde ein 1:0-Sieg eingefahren. Der Innenverteidiger ist daher auch im Zwiespalt der Gefühle, wie er nach dem Schlusspfiff auch im Interview bei Sky zugab: „Die Tabellenführung ist sensationell, aber es ist extrem schade, dass ich beim

geilsten Auswärtsspiel der Saison nicht mitwirken darf.“ Ein anderer Ex-Grün-Weißer, der auf der Trainerbank trotz fehlender UEFA-Pro-Lizenz seit einiger Zeit eine mehr als gute Figur macht, wird ihm recht geben. Oliver Lederer hat nach dem Abgang von Walter Knaller in die Rapid-Akademie mit Ernst Baumeister abermals einen kongenialen Partner im Trainerteam gefunden und weiß wohl gar nicht mehr, wie sich eine Niederlage gegen den Rekordmeister anfühlt. Vergangene Saison blieb er mit Admira in allen vier Duellen ungeschlagen. Besonders die Geschlossenheit zeichnete das Team bisher aus, wobei gerade das Trainerteam weiß, dass die Tabellenführung lediglich eine Momentaufnahme ist. Nichtsdestotrotz muss man vor Admira derzeit den Hut ziehen, auswärts haben die Niederösterreicher in dieser Saison schließlich noch nicht verloren. Aber was nicht ist, darf aus Rapid-Sicht heute ja noch werden. ←

KLUB-INFO



VEREINSNAME

FC Admira Wacker Mödling

VEREINSADRESSE

Johann-Steinböck-Straße 5b,
2344 Maria Enzersdorf

TELEFONNUMMER 02236/487 10

FAXNUMMER 02236/487 10-35

E-MAIL office@admirawacker.at

HOMEPAGE www.admirawacker.at

Die wichtigsten Personen:

VORSITZENDER DES VORSTANDES

Hubertus Thonhauser **GENERAL MANAGER** Mag. Alexander Friedl **MARKETING** Christoph Lichtnegger **SPIELBETRIEB** Roland Kormesser **TRAINER** Ernst Baumeister/Oliver Lederer **CO-TRAINER** Michael Horvath **PRESSESPRECHER** Mag. Alexander Friedl **SICHERHEITSVERTWORTLICHE** Werner Gerl, Isabella Hasenzagl

GIBT ES ENDLICH WIEDER EINEN SIEGER?

Fünfmal in Serie spielten Rapid und Admira zuletzt unentschieden. Die Grün-Weißen warten seit fast zwei Jahren auf einen vollen Erfolg gegen die Niederösterreicher.

SPIELE ZWISCHEN RAPID UND DER ADMIRA GALTEN STETS ALS HART

UMKÄMPFT. Nur selten kam es in der über 95 Jahre währenden Geschichte der Meisterschaftsduelle der beiden Vereine vor, dass sich eines der beiden Teams deutlich durchsetzen konnte. So

feierte Rapid am 7. Mai 2005 auf dem Weg zum 31. Meistertitel einen 6:0-Heimsieg im Hanappi-Stadion. Der kürzlich 35 Jahre alt gewordene Steffen Hofmann war damals bereits als Kapitän mit dabei.

Obwohl die Admira bald danach abstieg und erst 2011 wieder in der höchsten Spielklasse auftauchte, blieb sie für Rapid weiterhin ein unangenehmer Gegner. Trotz der deutlichen Steigerung von Rapid in den letzten beiden Jahren sind die Südstädter für die Grün-Weißen seit fast zwei Jahren unbezwingbar. Am 2. November 2013 gab es im Hanappi-Stadion trotz frühzeitigem 0:1-Rückstand und fast einer Spielhälfte in Unterzahl (Christopher Dibon sah nach Torraub in der 47. Minute Rot) durch zwei Tore von Steffen Hofmann und Treffern von Guido Burgstaller und Branko Boskovic noch einen 4:2-Sieg. Seitdem wartet Rapid aber bereits in sechs Meisterschaftsspielen auf einen Sieg über die Admira.

2014/15: NUR GEGEN DIE ADMIRA GELANG UNS KEIN SIEG.

Wobei die letzten fünf Duelle allesamt unentschieden endeten, unabhängig davon, ob sie im Hanappi-Stadion, im Happel-Stadion oder in der Südstadt stattfanden. Während Rapid in der abgelaufenen

Saison 2014/15 alle Gegner in der Meisterschaft zumindest ein Mal – meist mehrmals – bezwingen konnte, trotzte einzig die Admira den Hütteldorfern. Drei Spiele endeten 1:1, einmal gab es ein torloses Remis.

Am 2. August 2014 verhinderte Florian Kainz in der Südstadt mit seinem Ausgleichstreffer zum 1:1 bei seinem ersten Spiel für Rapid eine Niederlage. Im zweiten Auswärtsspiel in der BSFZ-Arena brachte Robert Beric Rapid in Führung, aber auch das reichte nicht zum Sieg, da ein Weitschuss der Gastgeber noch sein Ziel fand. Im ersten Heimspiel im Prater am 18. Oktober 2014 wollte 90 Minuten lang kein Treffer fallen und auch im letzten Saisonduell am 25. April 2015 sah es lange Zeit danach aus. Als zwanzig Minuten vor Schluss Philipp Schobesberger zum vierten Mal in Serie in einem Meisterschaftsspiel traf, schien der Bann gebrochen, aber dem kurz zuvor eingewechselten Sulimani gelang in der 80. Minute noch der Ausgleich. Stephan Auer war in diesem Spiel noch für die Admira im Einsatz, nun soll er mithelfen, dass Rapid endlich wieder ein Sieg gegen seinen Ex-Klub gelingt.

BILANZ SK RAPID – ADMIRA/WACKER:

Gesamtbilanz: 234 Spiele:

128 S / 52 U / 54 N – Tore: 508:284

Heimbilanz: 117 Spiele:

68 S / 25 U / 24 N – Tore: 288:141

1. Spiel gegeneinander: 23.11.1919 (5:2)

1. Heimspiel gegeneinander:

20.06.1920 (11:2)

Höchster Sieg: 11:2 (20.06.1920)

Höchster Heimsieg: 11:2 (20.06.1920)

Höchste Niederlage: 2:5 (17.06.1950)

Höchste Heimmiedertage:

0:3 (24.05.1975/16.04.1994)

DIE MEISTEN SPIELE GEGEN ADMIRA:

43 Spiele: Michael Konsel

42 Spiele: Reinhard Kienast

40 Spiele: Peter Schöttel

34 Spiele: Hans Krankl

32 Spiele: Karl Brauner

31 Spiele: Heribert Weber

30 Spiele: Herbert Feurer

29 Spiele: Johann Pregesbauer

27 Spiele: Werner Walzer, Egon Pajenk

25 Spiele: Alfred Körner, Franz Binder

Kurt Garger, **Steffen Hofmann**

...

13 Spiele: u. a. **Mario Sonnleitner**

12 Spiele: u. a. **Thomas Schrammel**

11 Spiele: u. a. **Deni Alar**

TORE FÜR RAPID GEGEN ADMIRA:

33 Tore: Franz Binder

26 Tore: Hans Krankl

21 Tore: Robert Dienst

17 Tore: Franz Weselik

15 Tore: Alfred Körner

14 Tore: Josef Urdil

10 Tore: Hans Riegler

...

4 Tore: u. a. **Steffen Hofmann**

3 Tore: u. a. **Deni Alar**



Beim letzten Mal gab es noch das Duell zwischen Petsos und Markus Matzer. Thanos fehlt heute verletzt, „Mecky“ wechselte zur Vienna.



**WAHRE TEAMCHEFS NEHMEN
IHREN ERFOLG SELBST IN DIE HAND.**



tipp3
tipp dir den Kick!



1 SIM

ALLES DRIN



SIMphonie: 2.000 Minuten, 2.000 SMS, 3.000 MB
SIMvoll: **gratis Handy-Versicherung**

nur
€ 14,90
monatlich

Sicher, super, günstig.

Mehr Infos bei Ihrem
Allianz Berater oder unter:

allianz-sim.at

Allianz

Die Allianz Elementar Versicherungs-AG ist nicht Mobilfunkanbieter. Mobilfunkanbieter ist die ATK Telekom und Service GmbH. Mobilfunkvertrag und Versicherung begründen zwei Vertragsverhältnisse.



WILLKOMMEN MATEJ JELIC!

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU
→ FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM

Mit dem **ABGANG VON ROBERT BERIC** klaffte eine Lücke in unserer Offensiv-
abteilung. Seit letzter Woche mit an
Bord ist **NEUZUGANG MATEJ JELIC**. Der
24-jährige Stürmer bekommt viel Ver-
trauen, aber auch Eingewöhnungszeit.

DAS INTERESSE WAR UND IST NATÜRLICH WEITER UNGEBROCHEN: Da verlässt einer der stärksten Stürmer der Liga unseren Verein, kurz bevor das Transferfenster schließt. Und im Gegenzug holt man Matej Jelic, einen 24-jährigen Kroaten, aus der Slowakei. Hierzulande ein noch unbeschriebenes Blatt, bei unserer sportlichen Führung aber nicht – Jelic wurde seit Längerem beobachtet, und das aus gutem Grund. In der vergangenen Saison war der 184 cm große Stürmer mit 19 Toren in 29 Spielen maßgeblich daran beteiligt, dass sein Ex-Klub MSK Zilina Vizemeister wurde. Und heuer erzielte er ebenso 13 Treffer, 7 im Zuge der Qualifikation zur UEFA Europa League. „Ich blicke der Zusammenarbeit mit viel Zuversicht entgegen und bin sicher, dass er für uns ein sehr wichtiger Spieler werden kann“, so Zoran Barisic. „Gerade in jüngerer Vergangenheit hat er seine Torgefährlichkeit mehrfach unter Beweis gestellt und jetzt freuen wir uns auf ihn beim SK Rapid.“ Aber unser Trainer betonte in den letzten Tagen auch mehrmals, dass Jelic zunächst einmal Zeit

bekommen soll, um sich im neuen Umfeld entsprechend einzugewöhnen und in Wien anzukommen: „Der Integrationsprozess ist in vollem Gang, Matej wird jetzt eifrig Deutschkurse absolvieren und sich nach und nach an unser Spiel gewöhnen.“

MIT RAPID schon befasst hat sich Jelic selbst: „Ich habe mir die internationalen Spiele angeschaut und war mir auch dann sicher, dass es das Richtige ist. Ich wollte in eine stärkere Liga zu einem größeren Klub. Und Rapid ist einfach der größte und beste Klub in Österreich, das weiß man!“ Momentan helfen ihm bei den Übersetzungen noch Spieler wie Mario Pavelic oder Srdjan Grahovac. Aber Jelic will bald selbst frei reden können, denn er hält große Stücke auf sein Motto, das er am Unterarm tätowiert hat: „Solange ich arbeite, glaube ich daran“. Also, willkommen beim SK Rapid – und los geht’s! ←



KLUB-INFO

Adresse: Keißergasse 3, 1140 Wien
Telefon: 01/727 43 **Fax:** 01/727 43-71 **E-Mail:** info@skrapid.com
Internet: www.skrapid.at und www.rapidarchiv.at (offizielles Online-Vereinsarchiv)
Öffnungszeiten Klubsekretariat: Mo.–Fr. 9–12 und 13–17 Uhr
Gründungsjahr: 1899

Präsidium: Präsident: Michael Krammer **Präsidium:** Martin Bruckner, Petra Gregorits, Dr. Erich Haider, Ing. Gerhard Höckner, Josef Kamper, Mag. Nikolaus Rosenauer, Thomas Waldner **Geschäftsführer:** Christoph Peschek **Geschäftsführer Wirtschaft:** Werner Kuhn **Sportdirektor:** Andreas Müller **Sportmanager Profis:** Stefan Ebner **Teammanager:** Kurt Deringer **Assistentin Management:** Gaby Fröschl, Tanja Wögerer **Sportlicher Leiter SK Rapid II/ Nachwuchs:** Willi Schuldes **Akademieleiter:** Peter Grechtshammer **Leiter Marketing:** Sebastian Pernhaupt **Marketing:** Lorenz Kirchsclager, Katja Tröthandl **Leiter Kommunikation:** Peter Klinglmüller **Kommunikation:** Günther Bitschnau, Christian Wiesmayr **Leiter Klubservice:** Andy Marek **Klubservice:** Clemens Pieber, Martina Mosovsky, Astrid Salzer, Ivica Viskup, Eduard Arnold, Birgit Gartner, Martin Wegleitner **Leiter Finanzen:** Mag. Raphael Landthaler **Rechnungswesen:** Claudia Eichberger, Sandra Csitkovits **Ärzte:** Dr. Thomas Balzer, Dr. Benno Zifko, Dr. Andreas Mondl **Physiotherapeut:** Wojtek Burzec **Masseur:** Wolfgang Frey, Wolfgang Skalsky **Zugewart:** Andreas Lorbek **Cheftrainer:** Zoran Barisic **Assistenztrainer:** Thomas Hickersberger, Alexander Steinbichler **Individualtrainer:** Carsten Jancker **Tormanntrainer:** Raimund Hedl **Trainer SK Rapid II:** Michael Steiner

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Geiselbergstraße 15, 1110 Wien
Redaktion: Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller, Gerald Pichler **Coverfoto:** www.gepa-pictures.com
Grafik: Markus Bürger **Produktion:** Christoph Geretschlaeger **Lithografie:** Erika Lachner **Druck:** Gutenberg Druck GmbH, Johannes-Gutenberg-Straße 5, 2700 Wiener Neustadt

HERZLICH WILLKOMMEN!

Der eine oder andere hat es in den letzten Tagen bereits gesehen: Wir haben unter www.skrapid.at einen brandneuen, topmodernen Online-Auftritt geschaffen, der nicht nur in einem passenden Gewand daherkommt, sondern für euch ebenso zahlreiche Verbesserungen bringt. In den vergangenen Monaten werkten die Verantwortlichen in akribischer Feinarbeit im Hintergrund – neben dem sportlichen Geschehen –, um den SK Rapid auch virtuell endlich an die Spitze, die wir heute hoffentlich wieder zurückerobern, zu bringen. Und wir glauben, das Resultat kann sich sehen lassen! Schaut vorbei, macht euch ein Bild – und wenn ihr Ideen, Vorschläge oder auch Kritik habt, meldet euch einfach bei uns, auch via [facebook.com/skrapid!](https://www.facebook.com/skrapid/)



In der anstehenden Woche folgt zunächst das ausverkaufte Auswärtsspiel im ÖFB Samsung Cup, wenn wir am Mittwoch in Amstetten gastieren. Am Samstag geht es dann mit dem Auswärtsduell in Ried weiter, zu dem ihr hier die Karteninfos findet:

tipico Bundesliga, 10. Runde:

SV RIED – SK RAPID

Samstag, 26. September **Anpfiff:** 16.00 Uhr

Vorverkauf für Vereinsmitglieder: ab Samstag, 19. September, im Fancorner des SK Rapid **Vorverkauf für Abonnenten:** ab Sonntag, 20. September, vor dem Heimspiel gegen Admira ab 10.00 Uhr im Happel-Stadion an den Kassen 1 und 2 **Freier Verkauf:** ab Sonntag, 20. September, nach dem Heimspiel gegen Admira im Happel-Stadion an den Kassen 1 und 2 **Preise:** voll: € 18,-; ermäßigt: € 15,- (gilt für Jugend 16 bis 19 Jahre, Schüler, Lehrlinge, Studenten, Pensionisten, mit Behindertenausweis); Kind: € 6,- (gilt für 7 bis 15 Jahre)

Wir hoffen, ihr seid wieder mit von der Partie! Auf geht's, Rapidler!

Grün-weiße Grüße,
die Redaktion

GRÜN-WEISSE WIENERGIEBÜNDEL SETZEN AUF DIE EXTRA- WÜRSTEL-TAKTIK.

 GRATIS-TICKETS  ERMÄSSIGUNGEN  GEWINNSPIELE



Demmer, Merlicet & Bergmann



Egal wie das Match ausgeht, mit der App von Wien Energie für iOS oder Android gibt es jede Menge grün-weiße Extrawürstel zu gewinnen: Sichern Sie sich Freikarten zu Rapid-Spielen, Fanartikel und vieles mehr! App downloaden auf extrawuerstel.at



UNSERE KRAFT FÜR SIE.

Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf extrawuerstel.at



www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.

Die aktuelle Stadionzeitung des SK Rapid

RAPID

HEUTE

Sonntag, 20. Sept. 2015
Anpfiff: 16.30 Uhr
Ernst-Happel-Stadion

www.skrapid.at
www.facebook.com/skrapid
www.twitter.com/skrapid
#scradm



WIEN
ENERGIE

card
complete

DUJELI MIT DEM TABELLENFÜHRER!



9. RUNDE: SK RAPID GEGEN ADMIRA WACKER



WIENERGIEBÜNDEL
WOLLEN DAS RUNDE IM ECKIGEN



UNSERE KRAFT FÜR SIE